



SUCCESS STORY

Optimierte SAP-CO Landschaft schafft Weitsicht

JOYSONQUIN SCHAFFT SOLIDE GRUNDLAGE FÜR DAS MANAGEMENT-REPORTING AM STANDORT MEXIKO

Als innovatives Unternehmen wollte der global agierende Automobilzulieferer JOYSONQUIN auch im internen Reporting Fahrt aufnehmen. Am Standort Mexiko startete ein umfangreiches Optimierungsprojekt mit Prototyp-Charakter.

Was für die Entwicklung und Fertigung der eigenen Produkte selbstverständlich ist, sollte sich auch im gesamten Reporting widerspiegeln: Am Puls der Zeit sein und jederzeit exakt wissen, wie der aktuelle Stand ist. Weg vom Excel-basierten Reporting hin zur fundierten Analyse.

Bereits durch die Entscheidung, dieses Optimierungsprojekt im Controlling durchzuführen, wurde deutlich, dass jeder Bestandteil des gesamten Prozesses auf den Prüfstand gestellt wird. Besondere Herausforderung in diesem Projekt waren neben der räumlichen Distanz samt Zeitverschiebung auch die strikten Vorgaben der Zentrale sowie die unveränderbaren Organisationsstrukturen, die sich aus einem gemeinsamen Kostenrechnungskreis ergeben.

Dem modernen Management war bewusst, dass ein solches Projekt nur zum Erfolg führen kann, wenn von Beginn an die Mitarbeiter miteinbezogen werden. Deshalb lag besonderes Augenmerk auf dem frühzeitigen bilateralen Know-how Austausch zwischen den eigenen Fachkräften und den externen Beratern. Nur so konnte sich das Projekt-Team, zusammengesetzt aus Mitarbeitern mit exzellentem Prozess-Wissen und den erfahrenen STELLWERK-Beratern, zu einer wirkungsvollen Einheit formieren.

KUNDE

JOYSONQUIN Automotive
Systems
www.joysonquin.com

RESULTATE

- Material-Kalkulation in SAP am Standort Mexiko etabliert
- SAP DB-Rechnung in der kalkulatorischen COPA eingeführt
- DB-Planung vollständig in SAP umgesetzt
- Umfangreiches Wissen über integrative Werteflüsse und SAP-spezifische Expertise am Standort Mexiko aufgebaut

„Es ist gut zu wissen, dass strategische Entscheidungen nun durch valide Datenanalysen untermauert werden. Die neue CO-Landschaft mit allen etablierten Prozessen ermöglicht uns eine solide faktische Sicht auf die Dinge.“

Michael Plocher, Projektleiter „Optimization CO-Landscape“ und Managing Director JOYSONQUIN Mexiko

SUCCESS STORY

Optimierte SAP-CO Landschaft schafft Weitsicht

Sorgsam zusammengestellte Arbeitspakete und vorausschauende Projektplanung führten erfolgreich zum Ziel

Immer mit dem Ziel vor Augen, am Ende den geschärften Blick aufs große Ganze zu erlangen, wurden in den klassischen Projektphasen

- Ist-Analyse,
- Soll-Konzept,
- Realisierung & Produktivsetzung,
- Coaching & Schulung,

diese Aufgaben erledigt:

- Analyse und Änderung der Material-Stammdaten (Konten-, Preisfindung) sowie der Logistikdaten (Arbeitspläne, Stücklisten)
- Analyse und Änderung der Controlling-Stammdaten (Kostenstellen, Kostenarten, Leistungsarten)
- Analyse und Anpassung der allgemeinen Logistik-Prozesse (Einkauf, Lagerhaltung, Fertigung, Vertrieb, sonstige Prozesse)
- Analyse der Werteflüsse im Controlling (Fertigungs- und Gemeinkosten, Projektkosten, ergebnisrechnungsrelevante Kosten wie Ausschuss, sonstige Kosten oder Erlöse etc.)
- Setup der Kostenstellen-Planung (Upload Budget)
- Setup der Material-Kalkulation
- Aufbau der kalkulatorischen COPA inkl. des neuen Reportings

Kommunikation ist das A und O

In Projekten mit unterschiedlichen Zeitzonen, heterogenen Muttersprachlern, einer dezentralen Organisationsstruktur bei zentralen Vorgaben zeigt sich, dass gute Kommunikation ein entscheidender Erfolgsfaktor ist. Nur durch intensive Abstimmung mit allen Beteiligten konnte das Projekt auf die Erfolgsspur gesetzt werden und am Ende als Blaupause für andere Unternehmensbereiche dienen.

JOYSONQUIN Automotive Systems GmbH

Ist ein global agierender, überdurchschnittlich erfolgreicher mittelständischer Tier-1-Automobilzulieferer und spezialisiert auf die Entwicklung von High-End-Interieur Komponenten im Premiumsegment.

Am Hauptsitz in Rutesheim (im Raum Stuttgart) befindet sich das Entwicklungszentrum mit rund 200 Mitarbeitern. Daneben ist das Unternehmen an weiteren Standorten in Polen, Rumänien, China, USA und Mexiko vertreten.

Die hohe Qualität der eingesetzten Werkstoffe und die innovativen Produktionsprozesse bilden dabei die Grundlage des modernen Produktportfolios.

Seit Anfang 2015 gehört QUIN zur Joyson-Gruppe, welche heute zu den weltweit größten Automobilzulieferern zählt.